

HOLLABRUNNER  MUSEUMSVEREIN

PRÄSENTIERT IM RAHMEN DER ERFOLGSAUSSTELLUNG
DER WILDE OSTEN VOR 1000 JAHREN

HOLLABRUNN VOM MITTELALTER IN DIE GEGENWART



**STADTMUSEUM
HOLLABRUNN
ALTE HOFMÜHLE**

Der Wilde Osten im Oberen Göllersbachtal & die Anfänge Hollabrunns von den Gründungsdörfern zur modernen Stadt

Um das Jahr 1000 machten sich Kolonnen von Siedlern aus dem Deutschen Reich - vor allem aus Bayern - auf den Weg in den wilden, kaum erschlossenen Osten. Sie hofften auf ein besseres Leben. Im Weinviertel rodeten sie schließlich Land, gründeten Dörfer und legten die Burgen ihrer Herren an.

Seit dem Jahr 2018 beleuchten die Ausstellungen „Der Wilde Osten vor 1000 Jahren“ und „Hollabrunn im Mittelalter“ die Gründung der Burgen und Dörfer mit dem besonderen Phänomen der „versunkenen“ Orte im Oberen Göllersbachtal. Ein Schwerpunkt liegt im riesigen Waldgebiet um Enzersdorf im Thale, das einst dicht besiedelt war.

Die Anfänge der Stadt Hollabrunn gehen auf die Gründung zweier Bauerndörfer zurück: *holerbrunnen* (Wienerstraße) und *willolvisdorf* (Znaimerstraße). Die jüngsten Feldforschungen des Hollabrunner Museumsvereines beleuchten, wo die Siedlungen und ihre Burgberge im heutigen Stadtgebiet zu finden sind.

In den letzten 150 Jahren erlebte Hollabrunn zwei große Umbauphasen. Die erste erfolgte im Zuge der Gründerzeit unter Kaiser Franz Joseph I. (1880-1900), die zweite ist derzeit im Gange und wird am Beispiel der Wienerstraße dokumentiert.

Eintrittspreise

Museumseintritt für alle 5 aktuellen Ausstellungen

Erwachsene 5 € | Familien 10 € | Schüler (mit Führung) 2 €

Studenten, Pensionisten, Gruppen 3 €

Mit NÖ-Card freier Eintritt, sooft Sie wollen!

Führungen gegen Voranmeldung

Öffnungszeiten

2. April bis 1. November 2023:

Freitag 15 bis 18 Uhr | Sonn- und Feiertag 9.30 bis 12 Uhr

sowie jederzeit gegen Voranmeldung unter

Tel. 0676/ 60 420 48 (Mag. Gerhard Hasenhündl)

Stadtmuseum Hollabrunn „Alte Hofmühle“, 2020 Hollabrunn, Mühlenring 2

www.stadtmuseum-hollabrunn.at

